

## Hier einige Kommentare:

Andreas Jotzo

Die 21-zu-20 Mehrheit für das OWL-Forum kam im Wesentlichen deshalb zustande, weil die anwesende FDP mit ihren 2 Mitgliedern sich in einer extra von Herrn Even (Die Grünen) anberaumten Pause der Ratssitzung (nachdem der besagte Ratsherr aus familiären Gründen die Ratssitzung verlassen musste und man sich danach die Chance auf eine Mehrheit ausgerechnet hatte) hat überreden lassen, für das OWL-Forum zu stimmen, obwohl sie am Anfang der Sitzung dieses noch vehement abgelehnt hat. Fakt ist daher, dass die Mehrheit für das OWL-Forum auf das Konto der FDP geht, die sich damit als "Umfaller" bewies. Diese Tatsache darf man nicht verschweigen

Günther Klempnauer

Wie wäre es denn damit! Wäre ein Ratsmitglied der Bürger für Herford bis zum Schluss geblieben und hätte dieser an der Abstimmung teilgenommen, wäre der Beschluss nicht zustande gekommen. Es ist immer einfach aber unredlich anderen die Schuld zuzuweisen, wenn es man es besser weiß lieber Herr Jotzo.

.....  
Eckard Klemens

Ja, die Bürger für Herford hatten es in der Hand

Andreas Jotzo

Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen ...Es ist immer leicht, die Tatsachen zu verdrehen. Vor allem, wenn man die Hintergründe offensichtlich nicht kennt.

Außerdem: Nicht die Bürger für Herford hatten es in der Hand, sondern (neben SPD, Grünen & H.-G. Scheffer) in erster Linie die FDP mit ihren 2 anwesenden Ratsmitgliedern, die sich augenscheinlich von Herbert Even (in einer von ihm anberaumten Pause) haben überreden lassen, dem OWL-Forum zuzustimmen, obwohl sie sich am Anfang der Sitzung noch dagegen ausgesprochen hatten. Das ist Fakt.

Fakt ist auch, dass die Bürger für Herford sich durch den Fraktionsvorsitzenden Herrn Wienböcker klar GEGEN das OWL-Forum ausgesprochen haben.  
Die Verantwortung für das Ergebnis lag ganz alleine bei den ANWESENDEN Ratsmitgliedern, die ihre Entscheidung und die daraus erwachsenen Konsequenzen zu rechtfertigen haben.

Eckard Klemens

Es ändert dennoch nichts an der Tatsache, dass Ihr Ratsmitglied die Sitzung 15 Minuten vor der Abstimmung verließ mit seiner Stimme hätte er das Ergebnis verhindern können. Es ändert dennoch nichts an der Tatsache, dass Ihr Ratsmitglied die Sitzung 15 Minuten vor der Abstimmung verließ mit seiner Stimme hätte er das Ergebnis verhindern können.

Andreas Jotzo

Abgesehen davon, dass Ihre Aussage hinsichtlich der Zeit nicht stimmt und Sie die Gründe nicht kennen, warum das Ratsmitglied die Sitzung verlassen musste, ist es doch Fakt, dass Ihre Fraktion mit sogar 2 Stimmen das Ergebnis hätte verhindern können. Von dieser Tatsache versuchen Sie, aus welchen Gründen auch immer, abzulenken. Damit sollte die Diskussion beendet sein. Diese kindischen „Schuldzuweisungen“ gehen doch völlig am Thema vorbei und haben keinerlei Nutzen. Abgesehen davon, dass Ihre Aussage hinsichtlich der Zeit nicht stimmt und Sie die Gründe nicht kennen, warum das Ratsmitglied die Sitzung verlassen musste, ist es doch Fakt, dass Ihre Fraktion mit sogar 2 Stimmen das Ergebnis hätte verhindern können. Von dieser Tatsache versuchen Sie, aus welchen Gründen auch immer, abzulenken. Damit sollte die Diskussion beendet sein. Diese kindischen „Schuldzuweisungen“ gehen doch völlig am Thema vorbei und haben keinerlei Nutzen

Lothar Wienböcker

Haltet den Dieb“ ruft der Übeltäter und hofft somit, dass alle bei der Jagd nach dem Täter irregeleitet werden. Hätte die FDP sich nicht in der Sitzungspause von Herrn Even verführt, nicht erneut ihre „Umfaller- Qualitäten“ unter Beweis gestellt, hätte die Abwesenheit unseres Fraktionskollegen keine Rolle gespielt. (1Stimme). Die FDP hat, entgegen der eigenen Erklärungen, anders abgestimmt und mit Ihren 2 Stimmen die Mehrheit herbeigeführt.